

ETF SIND EINFACH, GÜNSTIG – UND ZU WENIG BEACHTET

ETF sind Anlageprodukte, die einen Börsenindex abbilden. Finanzprofis sagen, was Anleger bei den Fonds beachten müssen.

AUFGEZEICHNET VON IVO RUCH



Anita Rügsegger,
Inhaberin Rügsegger
Vermögensarchitektur

« Exchange Trade Funds (ETF) treffen den Nerv der Zeit. Kostengünstige Finanzprodukte sind wichtig für den Anlageerfolg, nicht nur in Zeiten tiefer Zinsen. Dank ihrer einfachen, transparenten und passiven Funktionsweise eignen sich ETF für langfristig orientierte Investoren. In privaten Portfolios sind sie hierzulande aber immer noch untervertreten. Dies, obwohl sich eine gut diversifizierte Anlagelösung bereits mit wenigen Bausteinen umsetzen lässt. Dabei empfiehlt sich das «kleine ABC» der Geldanlage: Aktien, Bonds und Cash. Diese Anlageklassen lassen sich mit ETF effizient abbilden. Da Währungsschwankungen kaum prognostizierbar sind, sollten Anleger vom steigenden Angebot an Indexprodukten mit Währungsabsicherung profitieren. Smart-Beta-Produkte hingegen sind aktive Wetten und oft nur Firlefanz. Ein Portfolio von Qualitätsaktien hat die höchste Chance zur Wertsteigerung. »

MEIN ETF-TIPP

UBS ETF Swiss Performance Index



Philipp Ochsner,
Finanzchef
IndexInvestor AG

« Die ETF-Branche boomt. Allein in der Schweiz sind 1118 Exchange Trade Funds handelbar. Als Anleger lohnt es sich jedoch, gegenüber neuen Trends und auch sich selbst gegenüber kritisch zu sein. Wissenschaftlich gesehen kann keiner Strategie vertraut werden. Ausnahmen sind Value-Aktien und Small-Cap-Aktien, welche langfristig stärker performen als der Gesamtmarkt, dies allerdings bei höherem Risiko. Die meisten Anleger erleben zudem einen «Behaviour Gap»: Sie versuchen, durch aktive ETF-Selektion und Market Timing den Markt zu schlagen. Tatsächlich tritt das Gegenteil ein. Im Schnitt performen ETF-Anleger schlechter als die ETF. Die menschliche Eigenschaft, immer mehr herausholen zu wollen, ist bei ETF kontraproduktiv. Deshalb kann es Sinn machen, einen unabhängigen Experten beizuziehen, der die Emotionen aus den Investments nimmt. »

MEIN ETF-TIPP

SPDR MSCI World Small Cap ETF



Andri Peer,
Geschäftsführer
peersuna AG

« Die ETF-Volumen in der Schweiz wuchsen seit Ende 2014 bis Herbst 2015 um 12 Prozent. Der Trend bei den Produkt lancierungen ging klar in zwei Richtungen: währungsgesicherte Tranchen sowie Smart-Beta-Produkte. Diese Entwicklung wird auch 2016 anhalten. Zudem werden automatisierte Investment-Dienste, sogenannte Robo-Advisors, welche auch Vermögensverwaltern einen Zugang gewähren, inskünftig zum weiteren Wachstum von ETF beitragen – sofern die ETF-Auswahl für den Anleger ausreichend ist. Welche Märkte 2016 zu beachten sind? Brasilien, wo es zu einem politischen Wechsel kommen könnte. Zudem steht der Aktienleitindex Bovespa an einem Punkt, wo er mehrmals nach oben gedreht hat. Generell sollte man Schwellenländer beachten, die in vielen Portfolios untergewichtet sind. Der Anlagehorizont sollte drei bis fünf Jahre betragen. »

MEIN ETF-TIPP

UBS MSCI All Country World Index ETF